

Major

Hans Austen

geb. 27.07.1918 Münster / Westfalen
gest. 24.01.1994 Wuppertal

kommandiert zur Waffenschule des Ersatz-Heeres

Ritterkreuz am 05.12.1943 Hauptmann



Heer

Auszeichnungen

EK II am 18.07.1940
EK I am 02.07.1941
DK in Gold am 14.04.1943
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 04.09.1941
Verwundetenabzeichen in Schwarz am 15.03.1942
Ostmedaille am 20.08.1942

Beförderungen

1937 Fahnenjunker
1938 Fahnenjunker-Gefreiter
1938 Fahnenjunker-Unteroffizier
1939 Fähnrich
1939 Oberfähnrich
1939 Leutnant
1941 Oberleutnant
1943 Hauptmann
1944 Major

Hans trat 1937 als Fahnenjunker dem II. / I.R. 17 in Braunschweig bei. Während des Besuchs der Kriegsschule in Wiener-Neustadt 1938 bis 1939 wird Austen zum Leutnant befördert und anschließend Zugführer im II. / I.R. 497, wo er 1940 den Posten des Adjutanten erhält. Nach Einsatz am Westwall und im Feldzug gegen Frankreich wird Austen auch im Kampf gegen die Sowjetunion eingesetzt und erhält im Juni die Führung der 9. Kompanie. 1942 wird er Führer des II. Bataillons und wird verwundet. Nach Ausheilung und Übernahme seines alten Kommandos wurde die Division im Rahmen des XXXXI. Panzerkorps 1943 schwer angegriffen. Mit geringsten Kräften wurde der überlegene Gegner unter schwersten Verlusten zurückgeworfen. Austen bewies dabei äußerste Tapferkeit und Führungsqualitäten. Daraufhin erhielt er am 5. Dezember 1943 das Ritterkreuz. 1944 zur 25. Panzer-Grenadier-Division kommandiert. Ab August erhält er eine Kommandierung zur Schule I für Fahnenjunker der Infanterie in Dresden. Danach Kommandierung an die Infanterieschule Döberitz, wo er am 18. Regimentsführer-Lehrgang teilnimmt, kommt er im Oktober zur Heeresschule für Bataillons- und Abteilungsführer in Ohrdruf. Von dort aus erhält er die Versetzung zur Kriegsakademie unter gleichzeitiger Kommandierung zu Waffenschulen des Ersatz-Heeres.